

Hesekiel – Ströme des Lebens

Siegfried F. Weber / Großheide

Text: Hesekiel 47, 1-12 – Der eine Strom aus dem Tempel

Das Tote Meer (1.Mose 13,1-3)

Das Tote Meer wird auch Salzmeer genannt.

Eins war die Gegend sehr fruchtbar, und zwar zur Zeit Abrahams und Lots (1.Mose 13,1-13). Weil die Gegend so fruchtbar war, entschied sich Lot für dieses Tal. In diesem Tal lagen auch die Städte Sodom und Gomorra.

Dann aber, als Gott Sodom und Gomorra vernichtete und in die Tiefe hinabschleuderte, da wurde die ganze Gegend im wörtlichen Sinne des Wortes auf den Kopf gestellt. Es entstand ein See.

Dieser See ist das Salzmeer und weil dort kein Leben möglich ist, wird dieser See auch Totes Meer genannt.

Der Salzgehalt ist so groß, dass sogar ein Nichtschwimmer wie ein Brett auf dem Meeresspiegel liegt und dabei die Zeitung lesen kann.

Auf dem Salzmeer treiben Salzsollen.

Tüte Meersalz

Garten Eden (1.Mose 2,10-14)

Ein Strom (!) und *eine* Quelle: Dieser eine Strom verzweigt sich in 4 weitere Hauptströme: Pishon – Gihon – Tigris – Euphrat

Wasser in der Wüste:

1) Am Berg Horeb (2.Mose 17):

Volk: Gib uns Wasser! Gib uns das Leben hier und jetzt!

Gott steht auf dem Berg Horeb.

Mose soll mit seinem Stab an den Felsen schlagen.

Massa = Versuchung

Meriba = Hadern

2) Kadesch Barnea (4.Mose 20)

Warum habt ihr uns in die Wüste gebracht?

Warum sind wir nicht umgekommen?

Mose soll mit dem Berg reden!

Er schlägt den Felsen 2x! - 1.Kor 10,4 (Christus)

Tempel Hesekiels (47,1-12)

Ein Tempel – eine Quelle – ein Strom

Teilung nach Osten (Totes Meer) und Westen (Mittelmeer): **Sach 14,8**

Je weiter der Strom sich vom Tempel entfernt, desto tiefer wird er, obwohl er nicht durch Nebenflüsse gespeist wird. „Vermehrt sich das Wasser des Lebens von selbst wie die 5 Brote?!“

Totes Meer – Salzmeer – Gesund – Süßwasser - Leben – Fische

Wohin der Strom auch fließt, werden die Nebenflüsse gesund (**47,9**).

Wer keine Verbindung hat, bleibt salzig (**47,11**) = Tod. Kein geistliches Leben.

Bäume an dem Wasser (47,7.12):

Die Bäume stehen am Ufer! Ihre Wurzeln sind mit dem Strom verbunden. Sie saugen vom Wasser des Lebens. Wären die Bäume zu weit vom Strom entfernt, hätten sie keine Verbindung mehr.

Weil die Bäume mit dem Strom verbunden sind, bringen sie auch Früchte, und zwar das ganze Jahr hindurch.

Gesundheit durch die Blätter (innere Heilung der Vergangenheit).

Noch einmal wird der Grund für die Frucht genannt: *Denn das Wasser fließt aus dem Heiligtum!*

Offb 21,6: Gott spricht: *Ich will dem Durstigen (!) geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst!*

Offb 22,1-2: Thron Gottes u. d. Lammes (Neues Jerusalem): An dem Wasser ein Baum des Lebens. Er bringt 12x Früchte. Seine Blätter dienen zur Heilung der Nationen!

Offb 22, 17 „Und der Geist u. die Braut sprechen komm...“